

- ❖ Zum Fahrzeug:
  - es handelt sich um einen Fiat Freemont
  - das Fahrzeug wurde lt. Zulassung von Chrysler in den USA gebaut
  - der Hubraum beträgt 1955 cm<sup>3</sup>
  - es ist ein Diesel mit Automatik Sechsgang Getriebe und Automatik Allrad-Antrieb
  - die Nennleistung beträgt 125KW
  - das Fahrzeug wiegt im Leerzustand 1920 Kg
  - Erstzulassung war im September 2016, ich fahre das Fahrzeug seit Ende Dezember 2016
  - Der Tachostand betrug 42km
  
- ❖ zu meiner Fahrweise:
  - ich fahre gern etwas zügiger, aber nicht aggressiv
  - bei freigegebenen Strecken fahre ich auch mal Höchstgeschwindigkeit
  
- ❖ Dieserverbrauch nach den ersten 5000km:
  - ohne den Vril-Generator hatte ich lt. Anzeige des Bordcomputers einen durchschnittlichen Verbrauch von 11,5 Liter/100km
  - nach einem Werkstattaufenthalt blieb dieser hohe Verbrauch unverändert
  
- ❖ Verbrauch und Fahrverhalten mit dem Vril -Generator:
  - Die erste Fahrt ging auf eine mir bekannte Strecke ca. 55km über Landstraße und Stadtverkehr in die City Berlins
  - Zu diesem Standort bin ich regelmäßig unterwegs und kann daher das Fahrverhalten gut einschätzen
  - Das Fahrzeug war vom Motorgeräusch her bedeutend ruhiger
  - Es fuhr sich „leichter“, „runder“ und gleichmäßiger
  - Der Dieserverbrauch lt. Anzeige viel auf 10,5 L/km
  - Ich habe darauf geachtet, dass ich meine Fahrweise in keine Art ändere
  
- ❖ Weitere Beobachtungen zum Verbrauch und Fahrverhalten mit dem Vril-Generator:
  - Im Laufe von ca. 1 Monat fiel der Verbrauch lt. Anzeige auf nun mehr stabilen 8,7 L/km
  - Je nach Fahrstrecke und Gegebenheiten ist dieser Wert stabil
  - Den beste Verbrauch habe ich bei Tempo 140 mit Tempomat, hier sinkt der Verbrauch meist auf 8,5 und teilweise sogar auf 8,3 L/km
  
- ❖ Abschlussbemerkung:
  - Ich habe die Erfahrung gemacht, das nicht nur der Verbrauch, sondern das gesamte Fahrverhalten durch den Vril-Generator verändert wurde
  - Wie oben geschildert fährt das Fahrzeug ruhiger und gleichmäßiger
  - Zur Zeit mache ich eine Vergleichsstudie zum Verbrauch
  - Dazu habe ich folgende Punkte als Grundlage:
    - Das Fahrzeug ist vollbeladen mit Kleidung und Gegenständen für eine Woche Urlaub im November
    - Es befinden sich drei Erwachsenen im Fahrzeug
    - Ich fahre ca. 330km und auf zum Teil freigegebenen Autobahnen
    - Hierzu werde ich in Kürze einen Fahrbericht abgeben können.

- ❖ Zum Fahrzeug:
  - gleich geblieben
  
- ❖ zu meiner Fahrweise:
  - gleich geblieben
  
- ❖ folgende Voraussetzungen waren gegeben:
  - das Auto ist mit drei Erwachsenen besetzt
  - das Auto ist vollbeladen mit Kleidung und Gegenständen für eine Woche Seeurlaub im November
  - ich habe bei der Beladung darauf geachtet, dass das Auto gleichmäßig beladen ist
  - (Gewichtsmäßig ausgewogen, wegen der Besetzung)
  - Die Witterung ist trocken, um die 5°C, mäßiger bis starker Seitenwind von beiden Fahrseiten
  
- ❖ die Fahrstrecke von ca. 370km teilt sich wie folgt auf:
  - die ersten ca. 110km befahre ich einen Autobahnabschnitt mit Tempolimit 120/130km/h,
  - der zweite Abschnitt, ca. 180km Autobahn, ist eine freigegebene Strecke,
  - der dritte ca. 30km zweispurige Bundesstraße sind wieder auf 120 / 100 km/h begrenzt,
  - die restlichen Kilometer sind Bundesstraße durch Ortschaften und Umgehungen
  
- ❖ folgende Geschwindigkeiten wurden bei den Fahrstrecken gefahren:
  - erster Abschnitt = Tempomat konstant 130/140km/h, je nach Vorgabe ,
  - zweiter Abschnitt = Tempomat konstant 180km/h,
  - dritter Abschnitt = Tempomat konstant 120 / 100 km/h, je nach Vorgabe,
  - die restlichen Kilometer = Durchschnitt 80km/h, je nach Verkehr + Lage
  
- ❖ Verbrauch mit dem Vril -Generator:
  - nach den ersten drei Abschnitten = 320km, habe ich getankt,
  - der Verbrauch lt. Anzeige im Auto betrug 9,0 l/100km
  - der Verbrauch lt. getanktem Diesel betrug 9,2 l/100km
  
- ❖ Verbrauch bei der Rückfahrt der gleichen Strecke:
  - hierzu wurde wieder im gleichen Streckenabschnitt,
  - bei gleicher Besetzung und etwas mehr Beladung getankt,
  - ABER, auf vielen Abschnitten herrschte Rückenwind,
  - der Verbrauch lt. Anzeige im Auto betrug 8,8 l/100km
  - der Verbrauch lt. getanktem Diesel betrug 8,6 l/100km
  
- ❖ Abschlussbemerkung:
  - für mich ist die Nutzung des Vril-Generator auf Grund der gesammelten Daten absolut überzeugend,
  - die hier angegebene Strecke fahre ich im Schnitt zweimal pro Jahr,
  - wenn ich betrachte, das ich ein Auto mit ca. 2000kg Leergewicht, drei Personen und jede Menge Zuladung auf freigegebener Strecke auf 180km/h beschleunige und fahre, aber damit einen Durchschnittsverbrauch von 9,2 bis 8,6 l/100km erreiche, kann das nur überzeugen.

- ❖ Zum Fahrzeug:
  - gleich geblieben
  
- ❖ zu meiner Fahrweise:
  - gleich geblieben
  
- ❖ folgende Voraussetzungen waren gegeben:
  - es sind Nachts Minusgrade von bis zu 12°C und am Tage um die Minus 3°C,
  - ich habe ständig Termine in den naheliegenden Großstädten,
  - hier gibt es Tempo 30 Zonen, Staus und jede Menge Ampeln, aber keinen fließenden Verkehr,
  - zu den Testtagen herrscht starker, böiger Ostwind,
  - die Vergleichsstrecke, eine Landstraße mit Ortsdurchfahrten und längeren gleichbleibenden Streckenabschnitten
  
- ❖ die beiden Vergleichs-Fahrstrecken:
  - es sind immer wieder kehrende Strecken zu den gleichen Orten in den Städten,
  - zum Vergleich wird eine Strecke über Landstraßen mit längeren 100km/h Zonen genutzt, die Gesamtfahrstrecke beträgt ca. 330km an einem Tag mit Unterbrechungen
  
- ❖ Beschreibung der Fahrweise und der Durchschnittsverbrauche:
  - bei dem innerstädtischen Verkehr, von Ampel zu Ampel oder in der Schlange bei 30,
  - mein Durchschnittsverbrauch liegt dann bei 10,2 l/100km
  - wenn es doch mal etwas zügiger vorangeht, liegt der Verbrauch bei 9,4 l/100km
  - auf der Vergleichsstrecke liegt der Verbrauch bei Sage und Schreibe 7,4 l/100km
  
- ❖ Verbrauch mit dem Vril -Generator:
  - bei dem innerstädtischen Verkehr und den Temperaturen sind die Verbrauchszahlen gerecht fertig,
  - der Verbrauch auf der Landstraße, trotz einiger Ortsdurchfahrten, hat mich total erstaunt,
  - hier ich gehe davon aus, dass sich der Motor wieder „freigebrannt“ hat und den Verbrauch dadurch runtergeregelt hat
  
- ❖ Abschlussbemerkung:
  - für mich ist die Nutzung des Vril-Generator weiterhin eine absoluter Hauptgewinn, da die Daten zeigen, dass auch unter Minusgraden ein Einsparpotential vorhanden ist,
  - die von mir gesammelten und hier dargelegten Daten zeigen deutlich, dass eine Wirkung des Vril-Generators auf den Motor bestehen
  - der direkte Vergleich und die damit verbundene Einsparung von 2,0 Liter ist ein deutliches Zeichen,
  - ich bin von der Technik überzeugt und stolz diese Nutzen zu dürfen.